



Seminar-Ausschreibung:

Kompetenzen für ein gelingendes und zukunftsfähiges Miteinander

Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsbildung in der Natur

Über viele Jahrtausende hat sich der Mensch als Teil der Natur und durch die Interaktion mit ihr entwickelt. Mit der Entwicklung des Verstandes und der Fähigkeit uns als eigenständiges, physisch abgrenzbares Ich zu betrachten, fielen wir jedoch aus der natürlichen Ordnung. Spätestens im Zuge der Aufklärung hat der Mensch-Natur-Dualismus und mit ihm ein mechanistisches Naturverständnis endgültig die Weltsicht beherrscht. Neben vielen weiteren Effekten war dies auch der Startschuss für eine Abgrenzung gegenüber Tieren und „niederen“ Lebensformen, denen Geist, Seele und Gefühle abgesprochen wurden, so dass die Beherrschung, Anpassung, Ausbeutung und letztlich Vernichtung von Natur eine logische Konsequenz dieser Weltanschauung waren.

Auch aus Sicht der Salutogenese sind die Bedingungen ganzheitlicher Gesunderhaltung (Kohärenz) nicht mehr gegeben: komplexe, globale Phänomene und Zusammenhänge werden immer weniger für jeden einzelnen verstehbar, der individuelle Gestaltungsspielraum wird immer kleiner und eine (spirituelle) Sinnhaftigkeit ist dem eigenen Tun und Leben oft nicht mehr abzuringen. **Hat sich die Welt so verändert, dass sie der menschlichen Natur nicht mehr entspricht?**

Wenn man das Fremde als etwas definiert zu dem wir keinen Bezug, keine Beziehung haben, dann reißt im Zuge der Entfremdung etwas ab, wo einst eine Beziehung war. Die wahrscheinlich traurigste Folge des mechanistischen Weltbildes der Aufklärung war, alles gering zu achten, was nicht determiniert, berechnet und verwertet werden kann. Dazu gehören viele sehr existenzielle Eigenschaften: **Gefühle, Körperempfindungen, Sinn und Werte, Spiritualität, Gemeinschaft, Liebe oder die sogenannten „brotlosen Künste“.**

In diesem Sinne geht es in diesem Seminar unter anderem um die Wiederentdeckung einiger dieser Qualitäten. Das Sinnliche zurückgewinnen, heißt die Erde wiederentdecken postuliert der Naturphilosoph David Abram. In der Permakultur findet sich diese Idee in einer Trinität aus Anteilnahme und Fürsorge, die sich gegenseitig bedingen und auseinander hervorgehen: **Peoplecare - Earthcare - Futurecare.**

Mit der „Natur“ als Lern- und Entwicklungsumgebung, die uns gleichsam als Objekt, Spiegel und Medium dient, stärken wir Anteilnahme, Verbundenheit, Resilienz und Selbstwirksamkeit. Dazu nutzen wir Meditationen, Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, Pflanzenbetrachtungen, Gespräche, Musik und andere kreative Ausdrucksformen, Lagerfeuer-Abende und die Vermittlung von „Wildniswissen“. Wir schlagen den technischen Errungenschaften der Moderne ein Schnippchen und suchen Stille in Zeiten von Reizüberflutung. Wir hören nicht nur zu und schauen hin, sondern lassen uns mit und durch alle Sinne berühren.

*„Die Seminarleiter*innen schaffen einen achtsamen, liebevollen und inspirierenden Rahmen, in dem es Raum für Sinneswahrnehmungen, Wertschätzung und Selbstreflexion gibt. Auch der Ort und seine Umgebung, die eine besondere Natürlichkeit und Kraft ausstrahlen, haben mir geholfen, mir selbst näher zu kommen.“*

Anja, Seminarteilnehmerin.



Kompetenzen für ein gelingendes Miteinander

Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsbildung
in der Natur.

Termin: 19.08.-22.08.2021

Ort: Natur-Camp Ragösen
14806 Bad Belzig

Schlafen: Im eigenen Zelt oder im Schäferwagen
(begrenzte Kapazitäten)

Essen: vegane Selbstverpflegung, im Seminarbeitrag
enthalten

Kosten: unterteilen sich in

U+V: 100 € im Zelt / 125 € im Schäferwagen

Seminar: 150-250 € nach Selbsteinschätzung

Überweisung: bis zum 08.08.2021 auf folgendes Konto*:

IBAN: DE27 4306 0967 1119 1906 00

BIC: GENODEM1GLS



Mentoren:

Marc-André Allers - Ökologe, Coach, Trainer
für Achtsamkeit & Meditation

Nicol Schauksdat – Permakulturistin, Coach
& Mediatorin

Kontakt & Anmeldung:

Marc-André Allers

marc-andre@posteo.de

0176 / 600 16293

<http://www.human-nature.coach>

* Kosten für U+V sind bis zum 08.08.21 zu entrichten und bestätigen die Anmeldung. Der Seminarbeitrag ist spätestens bis eine Woche nach dem Seminar fällig.

Das Seminar findet unter Berücksichtigung von Hygiene- und Abstandsregeln sowie unter Vorbehalt möglicher Einschränkungen statt.

Bei einer Stornierung entsteht für die Unterkunft eine Gebühr von 30% (15€ / 25€), bei Stornierung innerhalb von 7 Tagen von 75% (34€ / 56€).